

# Kostenfaktor Europaletten

Fraunhofer-Studie: Palettentauschverfahren belastet die Spediteure

Die Europalette als Transport- und Ladehilfsmittel hat sich seit Jahrzehnten bewährt, jedoch steigen auf Seiten der Spediteure die Kosten des Palettentausches kontinuierlich an. Wie hoch die Kosten tatsächlich sind, die durch das offene Tauschsystem verursacht werden, wird nun auch erstmals durch eine Studie des Fraunhofer Instituts konkret quantifiziert.



Bisher wurde zwar viel über die Kosten geredet, es lag aber keine Transparenz sämtlicher Kosten vor. Die Studie des Fraunhofer Institut Materialfluss und Logistik bringt hier nun mehr Klarheit. Erstellt wurde eine Kostenanalyse zum aktuellen Palettentauschverfahren. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Belastungen, die Spediteure im Sammelgutbereich tragen. Das Ziel war die verursachungsgerechte Zuteilung der Kosten, d. h. es sollte Transparenz bezüglich der Höhe und des Entstehungsortes der Aufwendungen geschaffen werden. Die Bewertung erfolgte sowohl für die Europalette als auch für die Gitterbox. Dazu wurden mittels eines Fragebogens umfangreiche Daten bei insgesamt 34 Speditionen erhoben.

Eine neue Studie des Fraunhofer Institut Materialfluss und Logistik bringt mehr Klarheit über die Kostenstruktur des Palettentauschverfahrens.

Foto: Baustoffring

Diese stammten aus dem Bereich der Stückgutkooperationen, der mittelständischen Sammelgutspeditionen und der Konzerne und bilden einen repräsentativen Querschnitt durch das betroffene Speditionsgewerbe.

## Zentrale Ergebnisse

Zur Bewertung der Europalette sowie Gitterbox und zur Schaffung von Transparenz hinsichtlich der Kosten wurden diese in fünf verschiedene Bereiche eingeteilt. Die durchschnittlichen Kosten je Umlauf bei zweifachem Umschlag setzen sich für die Flachpalette wie folgt zusammen:

- **Kosten Ersatz/Reparatur: 0,93 – 1,45 EUR.** Die Kosten für Ersatz und Reparatur entstehen durch Bruch, Verluste sowie mangelnde Qualität und Verfügbarkeit. Die Kosten vari-

ieren hierbei bedingt durch unterschiedliche Qualitätsanforderungen der verladenden Wirtschaft.

- **Zusätzliche Transportkosten und Kosten für den Einsatz von Dienstleistern: 0,35 EUR.** Für einen Spediteur fallen zusätzliche Kosten aufgrund von Ausgleichsfahrten sowie zweite Anfahrten an. Diese Fahrten können entweder vom Spediteur selbst getätigt oder aber auf einen Dienstleister übertragen werden.
- **Kosten durch offene Forderungen: 0,08 EUR.** Aufgrund der Tatsache, dass immer weniger Direkttausch durchgeführt wird und stattdessen häufiger Palettenschuldscheine ausgestellt werden, entstehen dem Spediteur Kapitalbindungskosten durch offene Palettentforderungen.
- **Kosten des physischen Handlings: 0,45 EUR.** Physischer Personalaufwand entsteht durch das Be- und Entladen von Leerpalletten, die Sichtkontrolle der Mengen und Qualität, die Dokumentation und Erfassung von einem Tausch bzw. Nicht-Tausch, das Sortieren sowie das Verbringen und Bereitstellen von Leerpalletten.
- **Kosten administrativer Aufwand: 0,69 EUR.** Die wesentliche Aufgabe der Administration umfasst die Eingabe/Nacherfassung der Daten in EDV, die Pflege und Abstimmung der Konten, die Klärung von Differenzen, die Bestandskontrolle, das Organisieren von Transporten sowie die Beschaffung von Paletten.

## Gesamtkosten

Aufgrund unterschiedlicher Anforderungen an die Palettenqualität ergibt sich eine Spanne der Gesamtkosten. Diese beträgt unter Berücksichtigung der genannten Aspekte **2,49 EUR bis 3,01 EUR** je Umlauf für den Spediteur. Analog zu der Bewertung der Europalette wurde eine Kostenanalyse der Gitterbox vorgenommen. Diese Untersuchung hat ergeben, dass die Kosten für den Spediteur je Umlauf im Durchschnitt bei etwa **7,99 EUR** liegen. Die Studie zeigt, dass Spediteure durch das Palettentauschverfahren deutlich belastet werden. Durchschnittlich entstehen einem Spediteur durch das Palettentauschverfahren Kosten in Höhe von 2,49 EUR bis 3,01 EUR pro Palette je Umlauf, wobei sich Spediteure mit höheren Qualitätsanforderungen im oberen Bereich des Intervalls befinden.